

Das **Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO)** versteht sich als internationale Klangmanufaktur, in der leidenschaftlich und inspiriert an einem unverwechselbaren Kammerorchesterklang gearbeitet wird. Es verbindet das gelebte Ideal kammermusikalischen Musizierens mit der exquisiten Handwerkskunst eines jeden Orchestermusikers zu künstlerischen Werkinterpretationen, die Maßstäbe setzen. Die klangliche Vielfalt reicht von klassischem Repertoire bis zu Werken des 21. Jahrhunderts. Chefdirigent Case Scaglione und die Musiker erschaffen in jedem Konzert eine ganz besondere, emotionale Klangkultur.

Als überzeugtes Touring-Orchester hinterlässt das WKO seine Klangspuren bei einem überregionalen wie internationalen Publikum. Gastspielhöhepunkte der Saison 2019/2020 sind u.a. die Elbphilharmonie Hamburg, das Concertgebouw Amsterdam und die Frauenkirche Dresden. Im Herkulessaal München wird das WKO Heilbronn in der Reihe Wiener Klassik München wieder als Portratorchester zu Gast sein. Das WKO wird 2019 erstmals mit drei Konzerten in Hongkong zu hören sein.

Auch in seiner Heimat setzt das Orchester auf musikalische Vielfalt mit höchstem Qualitätsanspruch. Dafür stehen Abonnementkonzerte in Heilbronn und Ulm, Lunchkonzerte mit APPetizer und die von den WKO-Musikern gestaltete KSK-Kammermusikreihe sowie Musiktheater-Kooperationen mit dem Theater Heilbronn. Das von den Orchestermusikern mitentwickelte Musikvermittlungsprogramm KOPFHÖRER richtet sich an Babys, Kindergarten- und Grundschulkindern sowie Jugendliche. Mit der Wolfgang-App setzt das WKO in Projekten auch technische Innovation in ausgewählten Konzerten ein.

Das WKO entwickelt seinen Klang regelmäßig im Austausch mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten: Rudolf Buchbinder, Håkan Hardenberger, Sharon Kam, Katia & Marielle Labèque, Bejun Mehta, Sabine Meyer, Edgar Moreau, Johannes Moser, Nils Mönkemeyer, Daniel Müller-Schott, Herbert Schuch, Jean-Yves Thibaudet, Emmanuel Tjeknavorian und Frank Peter Zimmermann und sind u. a. solistische Partner im Konzert oder auf CD-Einspielungen. Zu den preisgekrönten CD-Aufnahmen des Orchesters gehört die Einspielung „Feld, Weinberg, Theodorakis“ (Hänssler Classic) mit der Flötistin Kathrin Christians, die 2018 den OPUS Klassik erhielt.

Das WKO wurde 1960 von Prof. Jörg Faerber gegründet. Er hatte das Orchester in seiner über 40-jährigen Amtszeit (1960–2002) durch visionäre Ersteinspielungen und zahlreiche Tourneen zum international anerkannten Ensemble gemacht. Die klangprägende Ära unter dem Künstlerischen Leiter Ruben Gazarian (2002–2018) markierte eine Erweiterung des Repertoires durch die Wahl zahlreicher Werke aus der Romantik, der frühen Moderne und der Avantgarde.

*Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit dem Orchesterbüro des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn.*